

PRO BAHN 2009

■ Mehdorns Abgang und die Folgen

Nachdem Anfang des Jahres immer mehr Details über die Bespitzelung von DB-Mitarbeitern an den Tag kamen, nahm DB-Chef Hartmut Mehdorn Ende April seinen Hut. Konnte Mehdorn sich bei seinem Abschied noch als Opfer der Machenschaften seiner Mitarbeiter darstellen, von denen er nichts gewusst habe und für die er selbst nicht verantwortlich gewesen sei, so kam nach seinem Abgang noch viel mehr

zutage, was diese Haltung fragwürdig erscheinen lässt, beispielsweise die verdeckte Einflussnahme auf die Medien, insbesondere während des Lokführerstreiks Ende 2007. Man muss sich klarmachen: Ein hundertprozentiger Staatskonzern verzerrt – mit Staatsgeld – die öffentliche Meinung. Was alles an den Tag kam, überstieg die Befürchtungen selbst bei PRO BAHN.

■ Ende der Eiszeit

Das Ende der Mehdorn-Ära war zugleich das Ende der Eiszeit zwischen der DB und PRO BAHN. Bereits mehrfach haben seither Gespräche über Sachthemen auf hoher Ebene stattge-

funden und bei den DB-Vorständen ist die Bereitschaft zuzuhören spürbar.

■ Fahrgastrechte

Die Fahrgastrechte bei Verspätung sind in Kraft getreten. Dieser Erfolg des langjährigen Argumentierens von PRO BAHN muss jetzt mit Leben gefüllt werden.

Wesentliche Defizite gibt es immer noch bei der Information der Fahrgäste über ihre Rechte. Die einzige unterneh-

mensunabhängige Information bietet PRO BAHN unter www.fahrgast-rechte.de. 130.000 Bürger nutzen jährlich dieses Informationsangebot.

Das zeigt, wie unverzichtbar die Arbeit von PRO BAHN ist.

■ Europäischer Fahrgastverband

Ohne das Engagement von PRO BAHN auf europäischer Ebene im Rahmen des Europäischen Fahrgastverbandes EPF wären Fahrgastrechte in Deutschland so schnell nicht möglich gewesen. Der vom EPF geförderte und begleitete Beschluss über die Einführung europaweiter Fahrgastrechte hat auch die Bundesregierung zum Handeln gezwungen. Über den EPF war PRO BAHN an allen Verfahren zur Einführung von Verbraucherrechten im Verkehr beteiligt. Inzwischen sind für alle Verkehrsarten, ob Bahn, Bus, Schiff oder Flugzeug, entsprechende europäische Regeln in Kraft oder ste-

hen kurz vor Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens. Die erste Regelung waren die Rechte von Fluggästen; diese stehen in nächster Zeit zur Überarbeitung an. Der EPF wird dieses Verfahren aufgrund seiner Pilotwirkung für alle anderen Bereiche aktiv begleiten. Ein möglicher Schwerpunkt wird dabei auch die Absicherung derjenigen Kunden sein, die zwischen den einzelnen Verkehrsträgern wechseln.

Die 8. Mitgliederversammlung und europäische Konferenz findet vom 19. bis 21. März 2010 in Malmö statt. Die Einladung mit Tagungsunterlagen finden Sie unter www.epf.eu.

■ www.pro-bahn.de

Die zentrale Informationsseite www.pro-bahn.de wird jährlich von mehr als einer Viertelmillion Besucher aufgesucht.

Aktuelle Informationen und eine Seite mit Links zu weltweiten Bahnauskünften stehen im Mittelpunkt des Interesses.

■ Beschwerdemanagement

Der PRO BAHN-Kummerkasten unter www.pro-bahn.de/meinung ist ein aktueller Spiegel der Probleme und Erlebnisse der Fahrgäste. Hier steigt die Zahl der Eingaben nach wie vor kontinuierlich an. Zusätzlich gehen weitere Fahrgastrückmeldungen per Mail, Brief, Fax und Telefon ein, deren Beantwortung mit großem Zeitaufwand für die Bearbeiter verbunden ist, die aber für die Arbeit von PRO BAHN einen sehr guten Grad-

messer darstellen, wo genau Probleme und deren Ursachen liegen. Themen sind insbesondere erhöhte Beförderungsentgelte („Schwarzfahrer“) und Probleme mit dem Kundendialog sowie dem Bahncard-Service der Deutschen Bahn (DB). Aus den Fahrgasteingaben konnten schon einige Probleme direkt bei den Verantwortlichen der Verkehrsunternehmen vorgetragen und zu einer kundengerechten Lösung gebracht werden.

■ PRO BAHN in der Allianz pro Schiene

PRO BAHN ist auch weiterhin in der Allianz pro Schiene aktiv, dort ist PRO BAHN-Bundesvorsitzender Karl-Peter Naumann Mitglied des Vorstands. Mit fast einhundert Förderern hat die Allianz eine breite Akzeptanz bei den Unternehmen des Schienenverkehrs und der Industrie gefunden. Die Allianz setzt sich mit Veranstaltungen, Broschüren und Pressemitteilungen für die Stärkung des Systems Schiene ein. Erwähnenswert ist

die Veröffentlichung von besonders erfolgreichen Regionalbahnen (Info unter www.allianz-pro-schiene.de).

Mit der Aktion „Bahnhof des Jahres“, bei deren Bewertung auch das subjektive „Sich-Wohlfühlen“ beachtet wird, wurde auch im Jahr 2009 ein positives Image des Schienenverkehrs in die breite Öffentlichkeit getragen.

■ Deutschland-Takt

Die Initiative Deutschland-Takt will die Politiker anstoßen, sich über einen integralen Taktfahrplan für Deutschland Gedanken zu machen, wie er in der Schweiz erfolgreich funktioniert, auch wenn das System nicht einfach zu übertragen ist.

Gegründet wurde die Initiative von Hans Leister (Keolis) und Vertretern der Bundesarbeitsgemeinschaft SPNV. PRO BAHN ist durch seinen Bundesvorsitzenden vertreten.

■ PRO BAHN in den Regionen

Die Landes- und Regionalverbände sind inzwischen in zahlreichen Fahrgastbeiräten vertreten, auch in der Schlichtungsstelle des Landes Bayern. Sie erstellen regionale Kon-

zepte und halten Kontakt zu den Bestellerorganen. Aus den regionalen Presseaktivitäten seien nur drei zitiert: Stuttgart 21, Straßenbahn Cottbus und zweite S-Bahn-Achse München.

Anzeige

Neu: Ausdruck Ihrer digitalen Daten bis 42 cm Breite, bis 1.440 dpi

Rüdiger Eggert

Layoutsatz · Texterfassung
Druck-, Versand- und Werbeservice

Telefon: (0 62 21) 38 03 96
Telefax: (0 62 21) 38 22 98
eMail: R.Eggert@t-online.de

*Sie geben mir Ihr Manuskript
und Ihre Gestaltungsidee.*

*Den Rest erledige ich,
bis zum Individualversand.*

Bücher, Zeitschriften, Kataloge, Broschüren, Anzeigen, Formulare, Prospekte, Geschäftsberichte, etc. aus einer Hand.

Impressum der *Fahrgast*

Begründet 1981 als PRO BAHN Zeitung.
Erscheint viermal jährlich: am 1. Februar,
1. Mai, 1. August und 1. November.

Herausgeber und Verlag:
PRO BAHN e.V. Bundesverband,
Friedrichstraße 95, 10117 Berlin,
Tel. 0 30/20 18 17 42, Fax 0 30/20 17 99 67
E-Mail: info@pro-bahn.de
Internet: www.pro-bahn.de

Konto Postbank Köln Konto Nr. 310 548 500,
BLZ 370 100 50

PRO BAHN ist Mitglied im Verbraucher-
zentrale Bundesverband e. V. (vzbv), Berlin,
im Europäischen Fahrgastverband EPF,
Brüssel und in der Allianz pro Schiene e. V.

Redaktion:
PRO BAHN, Gretchenstraße 26, 32756 Detmold,
Tel. 0 52 31/30 01 12, Fax 0 52 31/3 23 61,
E-Mail: pbz@pro-bahn.de
Internet: www.der-fahrgast.de
Redaktionsteam: Rainer Engel, Detmold
(V.i.S.d.P.); Karl-Peter Naumann, Hamburg;
Dr. Klaus Schröter, Rheinbach;
Marcel Drews, Neubrandenburg.

Anzeigen und Vertrieb:
Anschrift siehe Redaktion.
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom Mai 2004.

Änderungen Ihrer Anschrift teilen Sie bitte mit an:
PRO BAHN e.V. Bundesverband,
Friedrichstraße 95, 10117 Berlin,
Tel. 0 30/20 18 17 42, Fax 0 30/20 17 99 67
E-Mail: info@pro-bahn.de

Gestaltung:
Steuer Grafik Design, Königsberger Straße 6,
76532 Baden-Baden, Tel. u. Fax 0 72 21/37 65-73,
Fax -74, E-Mail: steuer.grafikdesign@arcor.de

Lektorat:
Text+Design Jutta Cram, Spicherer Straße 26,
86157 Augsburg, Tel. 08 21/4 33 95-73,
Fax -74, Internet: www.textplusdesign.de

Druck und Logistik:
Rüdiger Eggert, Emmertsgrundpassage 4,
69126 Heidelberg, Tel. 0 62 21/38 03 96,
Fax 0 62 21/38 22 98, E-Mail: R.Eggert@t-online.de

Copyright:
2010 **PRO BAHN** e. V. Bundesverband, Bonn.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch aus-
zugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlages.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion oder des
Fahrgastverbandes PRO BAHN wieder.

Redaktionsschluss Ausgabe Mai 2010: 1.3.2010